



Die Fahrradstadt Bremen nimmt ihre Rolle als Vorreiter wahr, Radfahren wird sichtbar gefördert.

Radverkehrsnetz weiterentwickeln

- **Verdichtung** des Radverkehrsnetzes u.a. mit Grünverbindungen des Flächennutzungsplans
- **Premiumrouten** auf ausgewählten Achsen
 - > ausreichend breit zum Nebeneinanderfahren und Überholen
 - > fahrradfreundliche Oberflächen
 - > nach Möglichkeit Vorrang für Radverkehr
 - > Minimieren von Zeitverlusten an Ampeln
 - > getrennte Wege für Fuß- und Radverkehr
 - > Grüne Welle für Radverkehr auf ausgewählten Strecken

neue Fuß- und Radverkehrsbrücken:

- Höhe Piepe - Stadtwerder - Altenwall
 - > Entlastung der Wilhelm-Kaisen-Brücke
 - > Potentiale für Premiumroute und Umfahrung der Innenstadt
- Höhe A1 zwischen Hemelingen und Habenhausen

Bremen ist mit 25% Radverkehrsanteil Vorreiter für Radverkehrsförderung in Großstädten. Der **Nationale Radverkehrsplan 2020** empfiehlt: Steigerung des Radverkehrs durch

- besondere Infrastrukturprojekte
- zusätzlichen Komfort
- Kommunikation
- Service

> **Vorbildfunktion für andere Kommunen**

Radverkehrsinfrastruktur verbessern

- Qualitätsmanagement zur Mängelbehebung
- das Budget für die **Radwegeunterhaltung** wird erhöht
- Einrichtung eines **“Scherbentelefon“**: Radfahrer melden Mängel - Bremen behebt sie
- Fortschreibung des Bremer Programms zur fahrradfreundlichen Gestaltung von Ampelkreuzungen
- **Engpässe beseitigen** im Radverkehrsnetz
- mehr **Markierungslösungen** machen Radverkehr auf der Fahrbahn sichtbar: Piktogramme, Schutzstreifen, Aufstellbereiche an Kreuzungen
- stadtweites Handlungsprogramm zur Perspektive von nicht-benutzungspflichtigen Radwegen
- systematischer Einsatz von **Fahrradstraßen** auf Routen des Radverkehrsnetzes sowie Standardisierung von Fahrradstraßen
- Unterhaltung der **Fahrradwegweisung** sicherstellen
- weitere Umsetzung der Öffnung von Einbahnstraßen für Radverkehr in Gegenrichtung
- Freigabe weiterer Fußgängerzonen zum Radfahren in Vegesack und Obervieland außerhalb der Öffnungszeiten der Geschäfte

Fahrradparken ausbauen

- **Ausbau von öffentlichen Radabstellanlagen** in Stadtteilzentren und Wohnquartieren
- Pflege und Unterhaltung von öffentlichen Fahrradabstellanlagen sicherstellen
- **B+R-Anlagen** entlang Straßenbahnlinien verdichten, im Buslinienetz ausbauen
- qualitative Verbesserung der B+R-Anlagen
- **Park and Bike** einführen: vom Auto aufs Rad umsteigen
- Pedelec-Verleih an P+B-Standorten

Serviceangebote

z.B. Gepäckschließfächer, Haltegriffe an Knotenpunkten, Wettersensoren an LSA, Selfservicestationen, Infotafeln zum Radverkehrsnetz, kostenfreie Registrierung

nicht ausgewählte Maßnahmen

- öffentliches Fahrradverleihsystem
- kostenfreie Fahrradmitnahme im ÖPNV/SPNV
- Fuß- und Radverkehrsbrücken über Hohentorshafen und Holzhafen
- einzelne Premiumrouten (siehe Karte)